

Finanztest untersucht Zahnversicherungen für Kinder - Kieferorthopädie – für gesunde Zähne von Anfang an

Datum: 22.01.2009 14:15

Kategorie: Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: CSS Versicherungen AG Vaduz

PR-Agentur: Beaufort 8 GmbH



Heute schon an das Lächeln von morgen denken.

Maximale Leistungen bietet laut Finanztest die CSS Versicherung.

Rund die Hälfte aller Kinder leidet unter Zahn- und Kieferfehlstellungen, die mit einer Zahnspange korrigiert werden müssen. Solche kieferorthopädischen Behandlungen sind langwierig und mit hohen Kosten verbunden, die schnell in einen vierstelligen Bereich steigen können. Damit der Gang zum Kieferorthopäden für Familien nicht zu einem teuren Spaß wird, gibt es Zahnzusatzversicherungen, die einen Großteil der Kosten auffangen. In der aktuellen Ausgabe der Finanztest (Ausg. 1/09) werden Zahnversicherungen mit

kieferorthopädischen Leistungen unter die Lupe genommen. Finanztest empfiehlt, eine Versicherung mit hohem Leistungsumfang abzuschließen, die viel für reine Privatbehandlungen zahlt, aber auch einen Teil der möglichen Zusatzkosten bei einer Kassenbehandlung deckt. Maximale Leistungen, so Finanztest, bietet die CSS Versicherung mit dem CSS.flexi und den Bausteinen Zahnersatz basis und Zahnbehandlung – kurz flexi ZEbasis+ZB. Bereits in der Dezember Ausgabe untersuchte Finanztest Zahnersatzleistungen, hier erhielt die CSS mit flexi ZETop+ZB die Bestnote „sehr gut“.

Heute schon an das Lächeln von morgen denken.

Der Abschluss einer Versicherung mit kieferorthopädischen Leistungen ist laut Finanztest schon im Vorschulalter sinnvoll, da nur Fehlstellungen, die nach Vertragsabschluss entstehen, gezahlt werden. Die ersten Fehlstellungen zeigen sich bei den meisten Kindern im Alter zwischen acht und zehn Jahren. Seit 2002 werden Zahn- und Kieferfehlstellungen in fünf Schweregrade, so genannte kieferorthopädische Indikationsgruppen, unterteilt. Die gesetzlichen Kassen übernehmen die Behandlungskosten nur für die Schweregrade 3 bis 5. In der Regel ist aber auch eine Behandlung der Schweregrade 1 und 2 medizinisch notwendig. Denn bei der Einstufung entscheiden mm - ragt etwa die obere Zahnreihe 6,0 mm über die untere heraus zahlen die Krankenkassen eine Regelbehandlung, jedoch bei einem Überbiss von 5,5 mm übernehmen sie keinerlei Behandlungskosten. Die Behandlung eines leichten Überbiss würde ca. 4.000 € kosten, davon übernimmt die CSS Versicherung 3.200 €. Auch bei einer Kostenübernahme der Kassen müssen Familien für eine aufwendigere Behandlungsform oder teurere Materialien privat aufkommen. Der Baustein Zahnbehandlung übernimmt hier 80% der entstehenden Kosten sowie zusätzlich zur kieferorthopädischen Behandlung 100% aller Kosten für Zahnbehandlung und Prophylaxe. Der Baustein Zahnersatz basis erstattet einen Teil der Kosten für Zahnersatzleistungen.

CSS.flexi: Vorteile eines individuellen Baukasten-Tarifs

Wer neben maximalen Leistungen im kieferorthopädischen Bereich auch Wert auf hochwertige Zahnersatzleistungen für sein Kind legt, der kombiniert den Baustein

Zahnbehandlung mit dem Baustein Zahnersatz top. Für nur einen Euro mehr werden rund 90% der Zahnersatzleistungen, u.a. hochwertige Gold- oder Keramikfüllungen, Zahnkronen und Implantate, erstattet. Die Tarifkombination CSS.flexi ermöglicht es damit, den Versicherungsnehmern ihren Versicherungsschutz ganz auf die individuellen Bedürfnisse abzustimmen. Weitere kombinierbare Bausteine: Heilpraktiker, Gesundheit plus. Mehr Informationen unter www.cssversicherung.com oder Tel.: 0180 - 5277 - 455.

Diese Pressemitteilung wurde auf openPR veröffentlicht.

CSS-Presseservice: Mira Sin, Vivian Pleul c/o Beaufort 8 GmbH, Kernerstraße 50, 70182 Stuttgart, Tel.: 0711/25 773-83, -85; Fax: 0711/25773-89, sin@beaufort8.de, pleul@beaufort8.de.

CSS – die Schweizer Gesundheitsversicherung

Die zweitgrößte Schweizer Gesundheitsversicherung CSS Versicherung AG steht mit ihrer über 100-jährigen Geschichte und entsprechenden Erfahrungen für sorgfältige Innovationen und grundsolide Leistungen. Mit der gleichnamigen Tochterfirma hat die CSS Gruppe ihre Geschäftstätigkeit nach Deutschland ausgeweitet. Die derzeit fünf Krankenzusatztarife sind bei umfassenden Leistungen auffallend günstig. Der Grund hierfür ist ein völlig neues Konzept: Alle Tarife werden ohne Alterungsrückstellungen kalkuliert. Damit können sich schon junge Versicherungsnehmer einen umfassenden Versicherungsschutz leisten. Auch der einzigartige Schadenfreiheitsrabatt begründet die niedrigen Prämien. Das CSS Produktportfolio reicht von der Konzentration auf das Wesentliche (CSS.mini) über den umfassenden Versicherungsschutz mit allen Extras (CSS maxi) bis hin zur gezielten Absicherung im Krankenhausbereich (CSS.clinic und CSS.clinic2). Einzigartig in Deutschland ist der modular aufgebaute CSS.flexi mit fünf wählbaren Bausteinen. Weitere Informationen unter www.cssversicherung.com.